



Reisebericht Dominikanische Republik vom 14.10.-29.10.2008

Nachdem Check In beim Air Berlinschalter für den Flug nach Düsseldorf und weiter nach Punta Cana (Dominikanische Republik) um 07.00 Uhr gönnte man sich erstmals ein Frühstück in der Diners-Lounge.

Beim Gate erfuhr man, daß auf Grund Schlechtwetters der Flug sich verspätet. Also wieder zum Air Berlinschalter und nachfragen ob die Anschlußmaschine warten wird. Dies konnte vorerst nicht bestätigt werden.

Da die Verspätung immer größer wurde, neuerliche Vorsprache beim Gate und dort wurde bekannt, daß insgesamt 24 Personen für den Weiterflug betroffen waren und die Maschine am Boden bleiben würde. Um 12.43 erfolgte sodann, statt um 10.55 Uhr der Abflug mit einem Airbus A320 nach Düsseldorf. Vor dem Abflug gab der Pilot bekannt, daß die Passagiere für den Weiterflug in die Karibik als erste die Maschine verlassen mögen um den weiteren Abflug nicht noch weiter zu verzögern.

Nach der Ankunft um 13.57(geplanter Weiterflug wäre um 14.00 Uhr gewesen) wurden wir von einem Mitglied des Bodenpersonales mit einer Tafel empfangen und wurden wir mit einem Bus zu einem anderen Terminal gebracht, wo das Boarding bereits im vollen Gang war. Um 14.44 Uhr statt um 14.00 Uhr hob der Airbus A330/200 ab um uns in die 8160km entfernte Karibik zu bringen.

Nach einem ruhigen Flug und einer Flugzeit von 9 Std. 40 min Landung in Punta Cana um 18.24 Uhr. Der Ausstieg aus der Maschine verzögerte sich um ca.20 Minuten, da es so stark regnete und es keine Busse zum Gate gab, daß der Pilot meinte , es wäre nicht zumutbar die Fluggäste durch diesen Regen zu schicken(wie man am nächsten Tag erfuhr, handelte es sich bei diesem Regen um ein Tropensturmtyphoon, daß bereits 2 Tage andauerte und auch noch am nächsten Tag stattfinden sollte). Bei der Ankunft hatte es 29 Grad. Nach dem die Reisenden von den diversesten Veranstaltern in Empfang genommen worden waren, erfolgte die Abfahrt mit Mini-Vans um 19.30 Uhr.

Nach 2 Std. 10 Min. erreichte man nach aufregender Fahrt(die meisten haben keinen Führerschein und fahren meistens alkoholisiert) -das konnte man feststellen- das Hotel in Juan Dolio. Nach Bezug des Zimmers wurde sofort die Anlage in Augenschein genommen und konsumierte man gleich karibische Cocktails bei Vollmond am Strand unter leicht rauschender Brandung. Zu diesem Zeitpunkt regnete es nicht mehr. Vor der Nachtruhe wurden noch sämtliche Wertgegenstände im Zimmer eigenen Safe verstaut.



15.10.

Am Morgen erster Blick aus dem Balkon, des zur Meerseite liegenden Zimmers. Es ist die Karibik wie es man sich vorstellt. weißer feinsandiger breiter Sandstrand. Palmen, Palmen, Palmen als natürliche Sonnenschirme. Tiefblaues Meer. Durch das ca. 50m vorgelagerte Riff kam es zu Wellenbrecher, welches auch ein herrliches Ambiente in der Nacht bei offener Balkontüre darstellte.



Nach ausgiebigem Frühstück(auch alle anderen Mahlzeiten gab es in Buffett Form) hieß es den ersten Tag auf der dominikanischen Republik zu genießen. Es hatte bereits 25°. Das Meer 27°.

Während des Mittagessens schien die Welt unterzugehen. Es gab einen heftigen Regenschauer, welcher aber nach 5 Minuten wieder vorbei war. Nach der „Siesta“ ging ich gleich in die in der Hotelanlage gelegene Tauchbasis um mich für mehrere Tauchgänge anzumelden. Gegen 17.15 Uhr kam neuerlich ein Regenguß. So nahm man an der Beach Bar karibische Getränke zu sich. Bevor die Gläser leer waren, war auch der Spuk mit dem Regen vorbei(so ist das Wetter eben in tropischen Ländern), was aber der romantischen Stimmung des ganzen keinen Abbruch tut. Am Abend Genuß des karibischen Flairs an der offenen Stranddisco.

16.10.



Nach einem kurzen Frühstück ging es gleich zur Tauchbasis um den ersten Tauchgang durchzuführen. Nach einem Briefing fuhren wir mit dem Boot zum „Esperada Baracuda“. Nach einem Dive-Check ging es nach 6 Jahren wieder in die „Schwereelosigkeit“. Der Einstieg erfolgte bei einer Lufttemperatur von 28° . Die Wassertemperatur betrug 27°. Nach 52 Minuten war dieser Tauchgang zu Ende. Danach folgte ein Badetag vom feinsten. Wolkenloser Himmel und 31 Grad.

17.10.

Badetag



Kein weiterer Kommentar nötig.

18.10.

Nachdem Frühstück ging es gleich wieder zur Tauchbasis. Es stand ein Wracktauchgang am Programm. Bei den üblichen äußeren Bedingungen fuhren wir mit einer „Schuhschachtel“ zum Tauchplatz. In einer Tiefe von 35 liegt der Tanker Tanya V von 65m Länge und

15m Breite. Am Deck konnte zahlreiche Baracuda bewundert werden. Während der Rückfahrt zur Basis entschloß ich mich kurzer Hand zu einem Wiederholungstauchgang. Bei diesem 62 Minuten dauernden und auf einer Tiefe von 17 m statt gefundenen Dive waren abwechselnd Korallenbänke und dann wieder Sanddünen zu bewundern. Auch konnte man eine Babymuräne bewundern.

Am Nachmittag war relaxen am Strand angesagt.

19.10.

Badetag



20.10.

Um 08.00 Uhr war Treffpunkt bei der Tauchbasis.

Mit einem Bus ging es nach La Romana. Dort bestiegen wir ein größeres Boot, welches uns zur Insel Catalina brachte. Während wir Taucher den ersten Tauchgang durchführten hatten die anderen mitfahrenden Personen Gelegenheit zu Schnorcheln. Nach einer Stunde legten wir an der Insel Catalina an und stiegen die Nichttaucher aus um sich am Strand in der Sonne zu aalen oder schwimmen zu gehen.

Für uns Taucher hieß es nach 35 Minuten Rast, sich wieder fertig zu machen um einen Wiederholungstauchgang von einer Stunde durchzuführen.

Danach legten auch wir an der Insel an und nun hieß es ein Mittagsmahl unter freiem Himmel am herrlichen weißen feinsandigen Strand zu uns zu nehmen. Dann stand einem Sonnenbad unter karibischer Sonne und der dazugehörenden Musik nichts mehr im Weg.



Gegen 15.00 Uhr hieß es Abschied nehmen von der Insel „Catalina“. Während der Rückfahrt nach La Romana mit dem Boot herrschte etwas rauhe See. Nach verstauen der Ausrüstung sowie den Preßluftflaschen fuhren wir mit dem Bus zum Hotel, wo wir gegen 17.00 Uhr eintrafen.

21.10.

Nachdem ich am Vormittag neuerlich zwei Tauchgänge absolvierte, stieß ich erst gegen Mittag zum faulenzten am Strand dazu. Das Wetter war unverändert.

22.10.

Heute hieß es schon um 07.30 Uhr bei der Tauchbasis zu sein, da ein weiterer Höhepunkt auf uns Taucher wartete (ein Höhlentauchgang). Mit einem Pick-Up ging es ca. 40 Minuten Richtung der Hauptstadt Santo Domingo. Kurz davor bogen wir ab und fuhren durch unwegsames Gelände und standen vor einer mittels Stacheldraht gesicherten Mauer. Dahinter befindet sich in amerikanischen Privatbesitz liegende „Cueva Taina“. Nachdem wir

unsere Ausrüstung fertig hatten, ging es über eine Wendeltreppe zum Einstieg in die spektakuläre Süßwasserhöhle.



Nach ca. 2m war bereits völlige Dunkelheit. Nur mit den Unterwassertaschenlampen glitten wir durch zahlreiche Felswände hindurch. Dabei waren viele Formationen von Stalaktiten und Stalagmiten in wunderschönen Farben zu bewundern.

In sogenannten „Zimmern“ tauchten wir auf. Dort selbst oberhalb der Wasserfläche waren die unterschiedlichsten Formationen zu sehen. Zudem umgab uns völlige Stille und keine Bewegung des Wassers. Nach 45 Minuten kehrten wir zum Ausgangspunkt zurück, wechselten die Flaschen und stiegen wir wieder ein in die mystische Welt der Unterwasserhöhle.

Wer hier an Klaustrophobie leidet hätte es sich schon kurze Zeit später hinter sich gehabt.

Nach weiteren 45 Minuten ging ein sensationeller Tauchgang zu Ende. Nach verstauen der Ausrüstung und einer kleinen Jause fuhr er zum Hotel zurück.

Nun folgte wieder das Faulenzen und neue Energie zu tanken am Strand. Es war wieder wolkenlos bei 31°.

23.10.Badetag



24.10.

Badetag



25.10.

Badetag. Gegen 16.30 kurzer heftiger Schauer.



26.10.

Nachdem ein Nachttauchgang aus Gründen der Sicherheit (starke Strömungen in den Abendstunden) nicht durchgeführt werden konnte, entschloß ich mich als letzten Tauchgang noch einmal zum Wrack Tanya V zu tauchen. Dieser Entschluß sollte es jedoch in sich haben.

Beim Briefing wurde festgelegt, daß wir zum Tanker bis auf 34-35m tauchen würden. Während des Abstieges sollte das Boot eine andere Tauchgruppe zu einem anderen Tauchplatz bringen und uns nach ca. 35 Minuten wieder aufnehmen, die andere Gruppe holen und zum Ausgangspunkt zurückkehren.

Während des Abstieges herrschte jedoch eine sehr große Strömung, so daß wir weit von der Abstiegsleine abgetrieben wurden. Wir suchten zwar die Leine und das Wrack, konnten es

jedoch nicht finden. Daraufhin entschied der Guide, daß wir auftauchen sollen. An der Wasseroberfläche angekommen erinnerten wir uns an die Situation wie im Film „Open Water“. Es war nirgends das Boot sichtbar und daran sollte sich längere Zeit nichts ändern. Der einzige Unterschied zum Film war, daß wir Land sahen und es uns sicher möglich gewesen wäre auch dorthin zu kommen. So trieben 4 Taucher in der karibischen See. Dieser Umstand änderte sich als nach ca. 15 Minuten sich das Boot näherte und wir unbeschadet an Bord gehen konnten.

Resümee: „Sicherheit hat Vorrang“. Es nichts gebracht zw. 20-30m nach dem Wrack zu suchen, da wir vermutlich auf Grund der Strömung noch weiter abgetrieben worden wären. So waren wir noch in der Nähe der Abtauchstelle und man hatte uns doch leichter gefunden. Andererseits war es ein Abenteuer und man sah, daß nicht jeder Tauchgang gleich ist und man weiters gesehen hat, wie schnell sich eine Situation im Meer ändern kann.

Ab Mittag war dann ein Badetag angesagt.

27.10.

Badetag



28.10. Heimreise

Um 14.10 Uhr erfolgte die Abfahrt vom Hotel zum Flughafen in Punta Cana. Die Ankunft erfolgte um 16.45 Uhr. Um 20.40 Abflug mit

Airbus A330/200 nach Düsseldorf. Die Flugroute führte über die Bermudas nach Neufundland. In Höhe von Irland gerieten wir in einen schweren Sturm und gab es starke Turbulenzen. Das Bordservice mußte eingestellt werden. Nach 9 Stunden landeten wir um 10.35 und nach 7.700km wieder auf europäischen Boden. Während des Fluges wurden 65.000l Kerosin verbraucht und betrug das Abfluggewicht 218t. Bei der Ankunft in Düsseldorf hatte es eine Temperatur von nur 5 Grad.

Der Abflug von Düsseldorf fand statt um 14.25 Uhr erst um 14.41 Uhr statt. Nach einer Flugzeit von 1 Std.20min und einer Entfernung von 800km Landung in Wien.

Es waren zwei Wochen reinste Erholung bei traumhaftem Wetter und in einer wunderbaren Hotelanlage bei der man es in der Karibik auch länger aushalten könnte.

alltours flugreisen gmbh • Am Innenhafen 8-10 • 47059 Duisburg • Telefon +49 (203) 36 36 - 0 • Fax +49 (203) 36 36 - 999

Fluggesellschaft/carrier AIR BERLIN LTU LTU AIR BERLIN		Buchungsnummer/booking reference D864813.1 B * 62785		Flugschein + Gepäckabschnitt/ passenger ticket + baggage check Bitte lassen Sie Ihren Rückflug 48 Stunden vorher durch die Reiseleitung bestätigen. Bei nicht bestätigtem Rückflug übernehmen wir keine Gewähr. Abweichend vom Warschauer Abkommen gilt der Flugschein nur an den ausgedruckten Daten. Please reconfirm your return flight with our local representa- tive. Contrary the Warsaw convention this ticket is only valid for the flights and dates shown.			
Name des Passagiers/name of passenger Pehsl, Wolfgang/MR.		Ausstellungsdatum/date of issue 28.09.08		Geburtsdatum/date of birth			
Terminal 1A Tel.: 0043-19007-35485							
alltours Schalter, Abflughafen/ alltours counter, airport of departure							
Flugdaten in den hell hinterlegten Feldern berechtigen zur Beförderung. / The flight data marked in the light coloured fields of the coupon entitles for transportation.							
Fluggesellschaft/carrier	Flug/flight	Klasse/class	Datum/date	Abflugzeit/time of departure	Ankunftzeit/time of arrival	Status/status	Freigepäck/free allow
von/from							
Wien	AB 8241	Y	14.10.08	10:55	12:15	OK	20
nach/to							
Düsseldorf	LT 2446	Y	14.10.08	14:00	17:50	OK	20
nach/to							
Punta Cana	LT 2447	Y	28.10.08	20:35	10:25	OK	20
nach/to							
Düsseldorf	AB 8136	Y	29.10.08	14:25	16:00	OK	20
nach/to							
Wien	Gepäck kontrolliert, nicht kontrolliert/Baggage checked, unchecked		Stück/Pos.	Gewicht/Wt.		Flugabschnitt/coupon 1	

Fluggutschein/Voucher

NIKI

Name of passenger
PEHSL/WOLFGANG

Frequent Flyer no.

From
WIENNA/VIE

To
DUSSELDORF/DUS

Flight no. Class Date
AB8241 Y 14OCT08

Gate Boarding time Seat
338 10.10 03F

Ticket no.

Security no.
020

NIKI

Name of passenger
PEHSL/WOLFGANG

Frequent Flyer no.

From
DUSSELDORF/DUS

To
PUNTA CANA

Flight no. Class Date
LT2446 Y 14OCT08

Gate Boarding time Seat
331 13.20 23K

Ticket no.

Security no.
078



Secretaría de Estado de Finanzas
Dirección General de Impuestos Internos

Tarjeta de Turista - 14:08 2008 - 14:09

Date

Trx S/N 2 - 3507

PDS - Type 81 - 1

Seller rguzman2

Price US\$ 10

Hola Tours and Travel

La tarjeta de turismo se emite en virtud de la Ley No.199 de fecha 9 de mayo de 1966.

OPERATED BY FeedBack



NEPTUNO DIVE
 diveadventure in the caribbean
 Phone +1 809 226-2005
 www.neptunodive.com
 neptunodive@gmx.net



ECONOMY CLASS

PEHSL/WOLFGANG

PUNTA CANA
XO TO

DUSSELDORF/DUS

LT 2447 Y 28OCT08

GATE	BOARDING TIME	SEAT	SMOKE
004	19.50	28A	NO

ADDITIONAL SEAT INFORMATION

PCS.	OK.WT.	UNCK.WT.	SEQ.NO.	PCS.	OK.WT.	UNCK.WT.
			1			20

BAGGAGE ID NR

COUPON	AIRLINE	FORM SERIAL NO.	OK

airberlin.com

Name of passenger
PEHSL/WOLFGANG

Frequent Flyer no.

From
DUSSELDORF/DUS

To
VIENNA/VIE

Card no. Class Date
AB8136 Y 29OCT08

Gate	Boarding time	Seat
B23	13.45	03C

Ticket no.

010

